Wechsel im Präsidium

Autor(en): **Heinzelmann, Gertrud / Schaerer, Elisabeth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **22 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-846412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wechsel im Präsidium

Liebe Mitglieder,

Als Präsidentin des Frauenstimmrechtsvereins Zürich habe ich mich von Ihnen nach Ablauf der zweiten Wahlperiode anlässlich unserer Generalversammlung vom 28. April 1966 verabschiedet. In vier ereignisreichen Jahren — die als Vorbereitung für unsere kantonale Abstimmung nicht unwesentlich sind — war ich bemüht, mein Pflichtenheft möglichst gut zu führen. Ich war bereit, dies auch weiterhin bis zur Abstimmung zu tun, aus verschiedenen Gründen bin ich aber nicht in der Lage, mich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zu verpflichten. Der Vorstand hat in meiner Nachfolgerin, Fräulein Dr. Elisabeth Schaerer, eine Kandidatin gefunden, die dieser Anforderung entsprechen kann, weshalb ich meinen Rücktritt erklärt habe.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin eine glückliche Hand in der Führung des Vereins und uns allen den heiss ersehnten Erfolg bei der kommenden Abstimmung.

Es lebe der „Stimmi"! *Gertrud Heinzelmann*

Sehr geehrte Mitglieder,

Die Generalversammlung des Frauenstimmrechtsvereins Zürich vom 28. April 1966 wählte mich zur Präsidentin. Für das grosse Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, danke ich sehr und versichere, dass ich alles, was in meinen Kräften liegt, tun werde, um die Einführung des Frauenstimmrechts zu fördern.

Alle Vorstandsmitglieder bleiben im Amt und werden in kollegialer Zusammenarbeit diesem Ziele dienen.

Unserer zurückgetretenen Präsidentin, Frl. Dr. Heinzelmann, danke ich wärmstens für die grosse Arbeit und Mühe, die sie für unseren Verein seit langem, besonders aber in den vier Jahren ihres Präsidiums, auf sich genommen hat. Auch sie bleibt im Vorstand und wird uns weiterhin mit ihrer reichen Erfahrung und mit ihren iuristischen Kenntnissen zur Seite stehen. Vorstandsmitglied bin ich seit vier Jahren, wobei ich in den letzten zwei Jahren das Vizepräsidium inne hatte. Einer politischen Partei gehöre ich nicht an.

Im Hinblick auf die wahrscheinlich im nächsten Herbst stattfindende Abstimmung im Kanton Zürich richte ich an Sie, verehrte Mitglieder und Freunde, die d r i n g e n d e Bitte, sich noch mehr als bisher für unsere gerechte Sache einzusetzen und in diesem Sinne mit dem Vorstand zusammenzuarbeiten. Nehmen Sie mit uns Verbindung auf und helfen Sie uns, so wie und so oft es Ihnen möglich ist. Wir sind sehr auf Sie angewiesen. Möge unseren Bemühungen ein baldiger Erfolg beschieden sein!

Mit freundlichen Grüssen *Dr. Elisabeth Schaerer*